

90 Jahre Krankenhaus: Start ins Jubiläumsjahr mit einer Buchtaufe

„Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus“ – mit diesen Worten stellte Peter Fischer, Geschäftsführer des Klinikums in Singen, beim Mediengespräch das umfangreiche Programm zum Jubiläumsjahr 2018 vor. Das Krankenhaus wird nämlich im nächsten Jahr 90 Jahre alt. „90 Jahre Krankenhaus unter'm Hohentwiel“ heißt zugleich das Motto des Jubiläumsjahres, das sich durch ein abwechslungsreiches Programm mit kleinen und großen Höhepunkten auszeichnet – und sicherlich für jedermanns Geschmack etwas bereithält. Die Klinik will mit der Bevölkerung feiern und lädt deshalb alle Interessierten herzlich ein, sie hierbei zu begleiten.

Unsere Klinik will mit der Bevölkerung feiern. Wir laden deshalb alle Interessierten herzlich ein, uns durch das Jubiläumsjahr zu begleiten.

(Peter Fischer, Geschäftsführer)

ner Krankenhauses und der Schriftstellerei verschrieben.

Sein Buch trägt den Titel „Highlights und Tatorte in Singen am Hohentwiel. 1100 Jahre Burgruine, 120 Stadt- und 90 Jahre Krankenhausgeschichte“. Es ist die interessante Fortschreibung und Erweiterung einer Chronik, die Prof. Helpap zum 80. Geburtstag des Singener Klinikums recherchiert, verfasst und herausgebracht hat. An der Buchtaufe und Eröffnung des Jubiläumsjahres wirken neben Prof. Helpap, der ausgewählte Passagen lesen, sein Buch an diesem Abend verkaufen und signieren wird, auch der Krankenhauschor Sisingas mit.

Die Begrüßung und Einführung in das Buch übernimmt Oberbürgermeister Bernd Häusler. Im Rahmen der Lesung werden Mitglieder des Theatervereins Pralka Szenen aus

der Krankenhausgeschichte spielen – geschrieben von Susanne Breyer, die zudem beauftragt wurde, ein Theaterstück mit dem Titel „90 Jahre Krankenhaus unter'm Hohentwiel“ zu schreiben. Das Theaterstück, das am 12. Oktober 2018 Premiere haben wird, soll acht Mal an verschiedenen Orten im Krankenhaus aufgeführt werden. Es ist zugleich der Beitrag des Singener Krankenhausfördervereins zum Jubiläumsjahr. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zur Buchtaufe am 16. November herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei.

Das Klinikum Singen wurde 1928 als neues Singener Krankenhaus mit 185 Betten am Fuße des Hohentwiels in Betrieb genommen. Heute ist es ein modernes Krankenhaus mit über 400 Betten, mehr als 31.000 stationären Patienten und rund 65.000 ambulanten Patienten pro Jahr. Die rasante Entwicklung der Stadt und der hohe Zuzug führten dazu, dass der Singener Gemeinderat seinerzeit beschlossen hatte, ein neues Krankenhaus für die Singener Bürgerschaft zu bauen – eine vorausschauende Entscheidung, geprägt von Mut, Weitblick und Verantwortungsbewusstsein.



Stellten gemeinsam das Programm des Klinikjubiläums vor – von links: Geschäftsführer Peter Fischer, Prof. Burkhard Helpap, der Ärztliche Direktor Prof. Frank Hinder, Susanne Breyer vom Theater Pralka und Oberbürgermeister Bernd Häusler.

Festabend voller Überraschungen

Kulturförderkreis vergibt wieder seine Preise

Ein festlicher Abend voller Überraschungen erwartet die Besucher wieder bei der Preisverleihung des Kulturförderkreises Singen-Hegau am Freitag, 24. November, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen. Vergaben werden Kulturförderpreise und Anerkennungspreise. Diese sind mit 1.500 beziehungsweise 1.000 Euro dotiert.

Das Geld hierfür stammt ausschließlich aus Spenden von Privatpersonen, Firmen und Banken.

Ausgezeichnet werden Personen und Gruppen aus der Region, die sich in den Bereichen Musik, Bildende Kunst, Theater, Literatur,

Brauchtum sowie Geschichts- und Denkmalpflege besonders talentiert und engagiert zeigen. Wer ausgezeichnet wird, das entscheidet ein Stiftungsrat aus Personen, die das kulturelle Leben der Region intensiv beobachten.

Die Namen der Preisträger werden erst am Verleihungsabend bekannt gegeben.

So viel sei aber schon verraten: Sie selbst werden für ein spannendes, abwechslungsreiches und unterhaltsames Bühnenprogramm in der Stadthalle Singen sorgen.

Der Eintritt ist frei.

Für Schnäppchenjäger:

Große Versteigerung von Fundsachen

Wer auf der Suche nach einem Schnäppchen ist, der sollte sich die Fundsachenversteigerung des Bürgerzentrums am Samstag, 18. November, nicht entgehen lassen. Versteigert werden unter anderem Kleidung, viele Fahrräder, Modeschmuck, eine Videokamera und vieles mehr.

Beginn ist um 10 Uhr im Bürgerzentrum des Rathauses, Hohgarten 2. Ab 9.30 Uhr liegen die Gegenstände zur Besichtigung aus. Es sollten die Seiteneingänge des Rathauses benutzt werden, um zur Versteigerung zu kommen.

Nähere Informationen erteilt das Bürgerzentrum unter Telefon 07731/85-599.

Übergabe im Innenministerium: „Geldspritze“ und Urkunde für Singener Kriminalprävention



10.000 Euro finanzielle Unterstützung für die Singener Kriminalprävention und ihr Projekt „Prävention von Wohnungseinbrüchen durch eine wachsame Nachbarschaft“. Im Rahmen einer feierlichen Übergabe wurde der SKP von Minister Thomas Strobl und Landespolizeipräsident Gerhard Klotter im Innenministerium Stuttgart die Urkunde überreicht. Von links: Jürgen Harder, Erster Kriminalhauptkommissar; Thomas Strobl, Innenminister des Landes, und Manuela Stengele von der Singener Kriminalprävention.

Kranzniederlegung am Volkstrauertag

Anlässlich des Volkstrauertags veranstaltet die Stadt Singen gemeinsam mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. am Sonntag, 19. November, um 11.20 Uhr in der Einsegnungshalle des Waldfriedhofs eine Feier zum Gedenken an die Toten der beiden Weltkriege und an die Opfer politischer Willkürherrschaft. Alle Einwohner – vor allem auch die Jugendlichen – sind herzlich eingeladen, an der Feier teilzunehmen.

Seniorenbüro im DAS 2

Das Seniorenbüro ist in das DAS 2 umgezogen und nun unter der neuen Adresse in der Julius-Bührer-Straße 2 (Erdgeschoss) zu finden. Die Öffnungszeiten bleiben gleich: Montag bis Freitag 8.30 – 12 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag 14 – 16 Uhr, Mittwoch 14 – 17 Uhr. Terminvereinbarung für Beratungsgespräche: Telefon 07731/85-540 oder 17731/85-709.

„Zwischen dir und mir“: Ökumenische Bibelwoche zum Hohen Lied der Liebe

Schon zum fünften Mal veranstaltet die ACK Singen die ökumenische Bibelwoche für die ganze Stadt. Sie findet vom 20. Bis 24. November statt, jeweils von 19.30 – 21 Uhr, und zwar im Gemeindezentrum der Luthergemeinde, Freiheitstraße 36. Jeder Abend wird von einer anderen Konfession gestaltet, die Teilnehmer erwartet eine Vielfalt methodischer Zugänge. Selbstverständlich kann man auch nur einzelne Abende besuchen.

Es geht in dieser Bibelwoche um die Liebe. Die Liebe ist ein Thema, das einerseits uns alle betrifft, über das wir aber dann doch nicht so gerne reden, wenn es uns angeht. Und schon gar nicht in der Kirche. Die Liebe Gottes, die in den Menschen wirkt, beschreibt Paulus im Hohe-

lied der Liebe und schließt: „Die Liebe ist das Größte“.

Zum Programm: Am Montag beginnen die Mitglieder der katholischen Seelsorgeeinheit, der Dienstag wird von der evangelischen Gemeinde übernommen, am Donnerstag folgt die evangelisch-freikirchliche Gemeinde, am Freitag schließlich führt die altkatholische Gemeinde Regie.

Der Ökumenische Gottesdienst zum Buß- und Betttag ist Teil der Bibelwoche. Er wird am Mittwoch um 19.30 Uhr in der Lutherkirche gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst ist bei einem kleinen Imbiss Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch. Alle, die zu den Veranstaltungen kommen möchten, sind herzlich eingeladen, wird betont.

Inklusion am Arbeitsplatz wichtiges Thema für die Stadtverwaltung

Eine Kooperationsurkunde bekam die Stadt Singen vom Caritasverband Konstanz für ihre Bereitschaft verliehen, Menschen mit Handicap zu beschäftigen. Ute Jacob und Margareta Hauenstein vom Fachdienst Betriebliche Inklusion übergaben die Urkunde in der Kindertagesstätte (KiTa) an der Masurenstraße an den städtischen Personalleiter Dietmar Streit.

In der KiTa arbeitet seit einiger Zeit eine gehörlose Hauswirtschaftskraft. Die Mutter eines Kindes war längere Zeit arbeitslos. Das Jobcenter hatte versucht, für die Frau mit Migrationshintergrund eine geeignete Stelle zu finden und wandte sich direkt an die Fachstelle der Cari-

Wir haben trotz der Gehörlosigkeit unserer neuen Kollegin schnell einen Weg gefunden, wie wir miteinander kommunizieren.

(Ivonne Krissler, KiTa-Leiterin)

tas. Margareta Hauenstein als Jobcoach kümmerte sich dann um die Frau und fragte auch gezielt bei der KiTa in der Masurenstraße an. KiTa-Leiterin Ivonne Krissler besprach sich dazu mit ihrem Team und gab dann grünes Licht.

„Wir haben trotz der Gehörlosigkeit unserer neuen Kollegin schnell einen Weg gefunden, wie wir mitein-

ander kommunizieren“, erzählt Ivonne Krissler. Auch die Kinder hätten ohne große Berührungsängste oder Vorbehalte sofort mit der neuen Mitarbeiterin Kontakt aufgenommen.

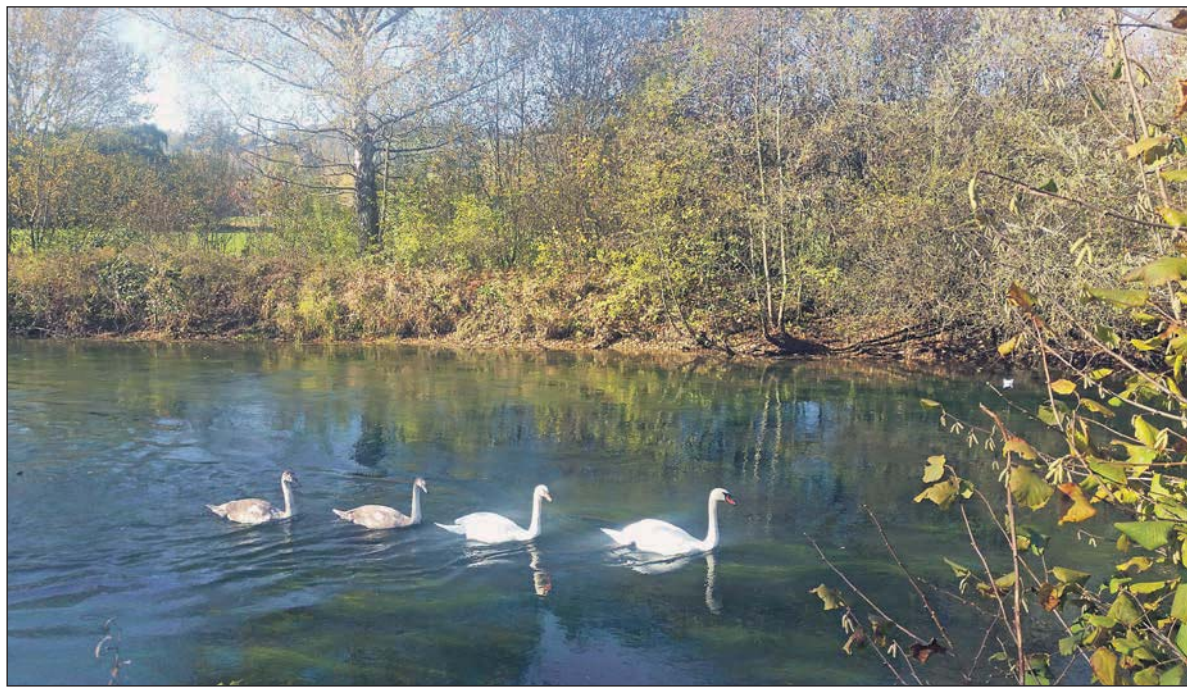
Als Hauswirtschaftskraft ist die gehörlose Frau in der Küche unter anderem zuständig für die Essensausgabe und die Geschirrrückgabe. Ihre Halbtagsstelle läuft über zwei Jahre.

Es zeigt sich, dass Inklusion am Arbeitsplatz gelingen kann, wenn es eine grundsätzliche Offenheit von Seiten des Arbeitgebers gibt und die jeweiligen Bewerber auch zu dem Arbeitsfeld passen. Im Falle der KiTa in der Masurenstraße hat das alles hervorragend funktioniert.



Urkundenübergabe im Garten der KiTa an der Masurenstraße – von links: Carmen Koger, stellvertretende KiTa-Leiterin, Dietmar Streit, Ivonne Krissler, Ute Jacob und Margareta Hauenstein.

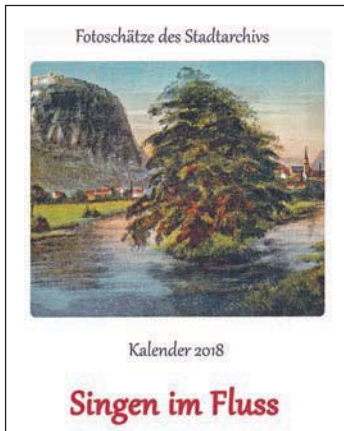
Beschauliche Herbst-Idylle an der Aach



Natur pur erleben am Aachuferweg: Spaziergänger, Fahrradfahrer und Jogger können den bunten Herbst in all seiner Pracht auf sich wirken lassen – und das von der Kernstadt bis hin zum Stadtteil Beuren.

„Singen im Fluss“: Fotokalender des Stadtarchivs für 2018

Das Stadtarchiv gibt jährlich in der Vorweihnachtszeit einen limitierten Fotokalender mit Motiven aus seinen Fotobeständen heraus. „Seit dem letzten Jahr stellen wir unseren Kalender unter ein bestimmtes Motto“, so Britta Panzer, die Leiterin des Stadtarchivs. „Das eröffnet uns selbst immer wieder neue, ungewöhnliche Blicke auf unsere Fotobestände. Im Kalender 2018 zeigen wir Motive zum Thema Wasser aus unterschiedlichen Jahrzehnten: das alte Achflussbad, den Wasserturm bei der Maggi, eine Feuerwehrrüstung auf der Domäne Hohentwiel oder den Pimpfenbrunnen an der Widerholdstraße – Wasser hat sich dabei



als überraschend vielfältiges Thema für das Singener Stadtbild entpuppt.“

Das Team des Stadtarchivs hat die Motive aus seiner Fotosammlung, dem Fotonachlass Ott-Albrecht sowie dem Bildarchiv Willy Weber zusammengestellt.

Spannend ist dabei immer wieder die Recherche nach Hintergrundinformationen in den Aktenbeständen des Stadtarchivs. Mit deren Hilfe können viele undatierte Fotos zeitlich und räumlich eingeordnet werden. „Vor allem der nichtamtliche Bereich bietet eine Fülle an interes-

santem Bildmaterial – für den aktuellen Kalender sind wir beispielsweise im neu verzeichneten Archiv der Freiwilligen Feuerwehr mit Fotos von Löschübungen fündig geworden“, erläutert Britta Panzer.

Der Fotokalender „Singen im Fluss“ ist ab dem 20. November zum Preis von 8 Euro (DIN A4) bzw. 10 Euro (DIN A3) im Stadtarchiv erhältlich. Das Stadtarchiv befindet sich im DAS 2, Julius-Bührer-Straße 2, und hat zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, Montag, Dienstag und Donnerstag von 14 bis 16 Uhr sowie Mittwoch von 14 bis 17 Uhr.

Licht-Check: Mit Rad dem Winter entgegen

„Gib ACHT in der Nacht!“ – dieser Spruch ist mehr als ein schlichter Appell für das sichere Fahrradfahren: Er steht als praktischer Merksatz, wenn es um die Inspektion der Radbeleuchtung geht. Denn genau ACHT Stellen am Fahrrad sollten im Dunkeln leuchten. Das geschieht einerseits aktiv durch LEDs, Glüh- oder Halogenlampen, andererseits passiv durch reflektierende Flächen, die aufleuchten, wenn sie angestrahlt werden. Beim Licht-Check ist es sinnvoll, das Rad von vorne nach hinten abzugehen, um keine Leuchtstelle zu vergessen.



An jedem Pedal sollten Reflektoren befestigt sein, die nach vorne und hinten wirken.

Rücklicht mit eingebautem Reflektor: Das Rücklicht sollte mindestens 25 Zentimeter über dem Boden und idealerweise am Gepäckträger angebracht sein.

Roter Rückstrahler: Moderne LED-Leuchten verfügen zusätzlich über eine Standlichtfunktion. Diese ist zwar laut Gesetz in Deutschland noch keine Pflicht, erhöht aber die Sicherheit im Straßenverkehr. Übrigens: Blinkendes Licht, das viele Radfahrer bevorzugen, weil sie damit besser gesehen werden, ist nicht zulässig und kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

An den Anhänger denken: Fahrradfahrer, die mit Anhänger unterwegs sind, müssen auch diesen mit einer funktionstüchtigen Lichtanlage ausstatten. Verdeckter Anhänger den roten Rückstrahler, muss das Fahrrad zusätzlich mit einer Schlussleuchte versehen werden.

Frontscheinwerfer: Dafür eignen sich besonders Halogenleuchten. Mittlerweile sind neben Lichtanlagen, die von einem Dynamo gespeist werden, auch batteriebetriebene Leuchten zulässig. Ein Testlauf mit drehenden Rädern und angelegtem Dynamo zeigt, ob die Lampen funktionieren. Der Scheinwerfer sollte laut Gesetz eine Lichtstärke von mindestens zehn Lux auf zehn Meter aufweisen. Für eine bessere Sicht sorgen stärkere Lampen zwischen 30 und 40 Lux.

Weißer Frontreflektor: Einige Halogenfrontscheinwerfer haben bereits Reflektoren integriert. Ist dies nicht der Fall, sollte ein zusätzlicher Reflektor angebracht werden.

Reflektoren an Vorder- und Hinterrad: Neben Reflektoren, die in den Speichen der Räder befestigt werden, sind auch reflektierende Streifen für den Reifen zulässig.

Reflektoren an den Pedalen:

Mangelnde Beleuchtung kann teuer werden: Wer ohne ausreichende Beleuchtung im Dunkeln unterwegs ist, dem droht ein Bußgeld in Höhe von 20 Euro und 35 Euro bei einem Unfall mit anderen Verkehrsteilnehmern. Eine intakte und vollständige Fahrradbeleuchtung schont nicht nur den Geldbeutel, sondern erhöht auch den Spaß am Radeln. So können Fahrradfahrer die dunkle Jahreszeit bedenkenlos genießen.

Blutspende-Aktion des Roten Kreuzes

Eine Blutspende-Aktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Dienstag, 21. November, von 13 bis 19 Uhr im Gemeindehaus Liebfrauen (Umlandstraße 39) statt. Bitte den Personalausweis mitbringen.

Weitere Informationen: Telefon 0800/1194911 (gebührenfrei) und www.blutspende.de

AWO-Elternschule: Babysitterkurs

Die AWO-Elternschule bietet am Freitag, 17. November, von 15.30 – 19.30 Uhr und am Samstag, 18. November, von 9 – 14.30 Uhr einen Babysitterkurs für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren im AWO-Familienhaus Taka Tuka Land, Schlachthausstraße 32, in Singen an. Zum Abschluss gibt es den Babysitter-Pass.

Wildschadenschätzer im Kreis Konstanz

Folgende Wildschadenschätzer sind im Landkreis Konstanz anerkannt:

➔ **Harald Zolg**, Hanglerhof 2, 78244 Gottmadingen, Telefon 0172/8400754, E-Mail: harald.zolg@googlemail.com (bis 30. November 2020)

➔ **Stefan Grundler**, Wieshof 5,

78337 Öhningen, Telefon 0172/7204983, E-Mail: stefan-grundler@t-online.de (bis 16. Februar 2021)

➔ **Engelbert Dreher**, Kirchstraße 12, 78247 Hilzingen, Telefon 07739/5661, E-Mail: engelbertdreher@gmx.de (bis 4. Oktober 2022)

Hausnummern sind wichtig

Die Polizei macht die Stadtverwaltung regelmäßig darauf aufmerksam, dass an vielen Häusern die Hausnummern fehlen bzw. sie nicht oder kaum lesbar sind oder von der Straße aus nicht eingesehen werden können.

Dabei ist es sehr wichtig, dass Häuser ohne Verzögerung einer Adresse zugeordnet werden können. Sonst gehen im Ernstfall vielleicht (lebens-) wichtige Minuten verloren, wenn Einsatzkräfte die im Notruf genannte Adresse nicht auf Anhieb finden können.

Deshalb die dringende Bitte an alle

Hauseigentümer: „Bitte sorgen Sie dafür, dass die Häuser eindeutig und gut erkennbar eine Hausnummer angebracht haben.“

Wer als Hauseigentümer sein Haus nicht mit den festgesetzten Nummern versieht, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Mit entsprechenden Kontrollen ist künftig zu rechnen.

Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, müssen die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst im Hegau-Klinikum:
Samstag, 18. November, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 19. November, 10 Uhr: Offener Himmel, Wortgottesfeier (Musik: Chor „Höriluja“, Leitung: Uli Hart)
Dienstag, 21. November, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensegen
Samstag, 25. November, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Gottesdienst in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 19. November, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (inhaltliche und musikalische Gestaltung: Regina Schmidt und das Bibel-Oasenteam)

Gottesdienst in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 19. November, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (inhaltliche und musikalische Gestaltung: „s'Chörle“ Singen, Leitung: Elisabeth Paul)

Citypastoral Stadttaose
in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Dienstag 9.30 - 14.30 Uhr, Donnerstag und Freitag, jeweils 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen (Telefon 07731/79 68 187)

Bildungszentrum Singen Zeltstraße 4,
Telefon 07731/982590.
Damit es anders wird zwischen uns. Im Gespräch mit muslimischen Frauen und Theologinnen. Ökumenische Werkstatt am Freitag, 24. November, 14.30-19 Uhr.

Kunst und Kultur im Würth Haus Rorschach. Einführung in ein außergewöhnliches Museum durch Barbara Rohner, Head of Forum Würth Rorschach. Kunstfrühstück am 30. November, 9.30 - 11.30 Uhr im Bildungszentrum Singen.



Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates
am Dienstag, 21. November,
um 16 Uhr im Rathaus,
Hohgarten 2,
Ratssaal

9. Planungsrechtliche Steuerungsmöglichkeiten von Gewächshäusern

10. Singen, Schlatter Weg, Flst. Nr. 2206+2207+2208
Neubau Gewächshaus zum Anbau von Gurkengemüse

11. Sanierungsgebiet „Ziegeleiweiher“
Beginn der vorbereitenden Untersuchungen

12. Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Offwiese A – 1. Änderung“
– Aufstellungsbeschluss
– Entwurfsbeschluss
– Beschluss der Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung
– Beschluss der Durchführung der Anhörung der TÖB und Behörden

13. Bedarfsplanung für 2018

14. Verlängerung der Zuschussvereinbarungen mit freien Kulturträgern

15. Annahme von Spenden und Zuwendungen

16. Mitteilungen

16.1 Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates

17. Dringende Vergaben

18. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

KUNST&LIVE am 19. November Lesung mit Autoren des „Mauerläufer“

Das Kunstmuseum Singen stellt in Kooperation mit der Städtischen Bibliothek Singen am Sonntag, 19. November, 11 Uhr, Autoren aus der Bodensee-Region vor, die eines verbindet: Sie alle sind mit Beiträgen in dem 2017 zum vierten Mal herausgegebenen Jahreshaft für Literatur und Kunst „Mauerläufer“ in Erscheinung getreten.

Zu Gast im Kunstmuseum sind nun Hanspeter Wieland (lebt in Überlingen), Patrick Knothe (Konstanz), Chris Inken Soppa (Konstanz) und Jochen Kelter (lebt in Ermatingen und Paris). Ihre Beiträge geben Einblicke in die Keimzellen künstlerischen Schaffens.

Durch die Lesung führt Christa Ludwig, Autorin, Redakteurin und Mitherausgeberin des „Mauerläufer“.

Mehr über diese besondere Veranstaltung in der nächsten Ausgabe von SINGEN kommunal.

Immer wieder kommen in der Reihe „Kulturklexe“ Prominente und Persönlichkeiten in die Reha-Einrichtung, um sich persönlich ein Bild vom Hegau-Jugendwerk zu machen – doch nicht alle zeigen ein so großes und ehrliches Interesse, wie es der bekannte bayrische Liedermaker

cher tat. Er ließ sich von Dr. Klaus Scheidtmann, Ärztlicher Direktor, die Einrichtung und ihre Arbeit erklären. stellte vielerlei interessierte Nachfragen, bevor er selber befragt wurde.

Die zahlreich erschienenen Patienten, deren Angehörige und Mitarbeiter hatten jede Menge Fragen an den Sänger und Liederdichter, der bereitwillig Auskunft gab, teilhaben ließ an seiner Gedankenwelt und sein Eintreten für eine bessere und gerechtere Welt – ein ehrliches Anliegen Weckers. Bereitwillig gab er auch Autogramme, stellte sich gerne für Selfies zur Verfügung.

Konstantin Wecker im Hegau-Jugendwerk

Einen nicht alltäglichen Besuch hatte das Hegau-Jugendwerk (HJW): Auf Initiative von Tom Welte, Lehrer an der Wilhelm-Bläsig-Schule, besuchte der Sänger, Liedermacher, Komponist und Autor Konstantin Wecker einen Tag nach seinem umjubelten Konzert im Milchwerk Radolfzell das HJW.

Immer wieder kommen in der Reihe „Kulturklexe“ Prominente und Persönlichkeiten in die Reha-Einrichtung, um sich persönlich ein Bild vom Hegau-Jugendwerk zu machen – doch nicht alle zeigen ein so großes und ehrliches Interesse, wie es der bekannte bayrische Liedermaker



Konstantin Wecker besuchte das Hegau-Jugendwerk (HJW): Der Sänger, Liedermacher, Komponist und Autor gab auch bereitwillig Autogramme und stellte sich für Selfies zur Verfügung.

Stadt-Turnverein: Progressive Muskelentspannung

Die Abteilung Gesundheitssport des Stadt-Turnvereins Singen bietet rechtzeitig zur Adventszeit einen neuen Kurs „Stress ausbremsen mit Progressiver Muskelentspannung“ an. Kursbeginn: 22. November, jeweils mittwochs 10 Mal von 18.10 – 19.10 Uhr, in der Waldeckschule, Gymnastikraum Süd (4.OG). Kursleiterin ist Dr. rer.nat. Imke Möbius.

Die Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson (PMR) bietet tiefe Entspannung für Körper und Seele und hat sich bei vielen Beschwerden als sehr wirksam und hilfreich

erwiesen. Die einzelnen Muskelpartien werden in einer bestimmten Reihenfolge zunächst angespannt, die Muskelspannung wird für einige Sekunden gehalten und anschließend die Spannung wieder gelöst. Regelmäßiges Üben vorausgesetzt, lässt sich so aufkommender Stress im Alltag abbauen und neue Energie tanken.

Anmeldung unter Telefon 07732/945207 (Bock-Möbius) oder 07731/43113 (Stadt-Turnverein Geschäftsstelle); bitte an jedem Kurstag mitbringen: leichte Decke, bequeme Kleidung, warme Socken.

„theater in der GEMS“:
**Bürgerstiftung
fördert aktuelle
Theaterproduktion**

Die Bürgerstiftung Singen engagiert sich erneut für ein kulturelles Singener Projekt. Mit 1.000 Euro fördert die Stiftung die aktuelle Theaterproduktion des „theater in der GEMS“.

Unter der Regie von Nete Mann arbeiten seit vielen Monaten acht Schauspielerinnen und Schauspieler am Stück „Die Wiedervereinigung der beiden Koreas“ von Joël Pommerat, einem der wichtigsten französischen Gegenwartsdramatiker. Doch der Titel trägt – es handelt sich hier nicht um ein politisches Stück, sondern einen abgründigen Reigen der Liebe.

Das „theater in der GEMS“ in Singen versteht sich als professionelles Theater mit Amateuren. Die Probenarbeit für die jeweiligen Stücke ist intensiv und die SchauspielerInnen stecken viel Engagement, Zeit und Herzblut in die Theaterarbeit.

„Die Bürgerstiftung Singen möchte das Gemeinwesen in unserer Stadt fördern und dazu gehören natürlich auch Kulturprojekte.“, so Renate Weißhaar von der Bürgerstiftung Singen. „Mit der Unterstützung dieser Theaterproduktion würdigen wir das Engagement der Akteure und

möchten zudem zur kulturellen Vielfalt in Singen beitragen!“, erläutert Weißhaar. Diese Vielfalt liegt ebenso GEMS-Geschäftsführer Andreas Kämpf am Herzen. „Als sozio-kulturelles Zentrum sind wir offen für verschiedenste kulturelle Projekte. Die Theaterarbeit ist uns dabei sehr wichtig und ich danke der Bürgerstiftung auch im Namen des Ensembles und des GEMS-Fördervereins herzlich für ihre großzügige Unterstützung.“

Bis zur Premiere von die „Wiedervereinigung der beiden Koreas“ im Kulturzentrum GEMS gibt es noch viel Arbeit. In künstlerischer Gesamtleitung von Nete Mann ist das Team aktuell nicht nur mit den Proben, sondern auch mit Bühnenbau, Kostümen und sonstiger Ausstattung beschäftigt.

Dank der Unterstützung der Bürgerstiftung und zahlreicher anderer Förderer und Helfer wird bis Donnerstag, 16. November, aber alles fertig sein – denn dann öffnet sich um 20 Uhr der Vorhang zur Premiere.

Weitere Informationen:
www.buergerstiftung-singen.de
www.diegems.de

Bürgerstiftung: Spenden willkommen

Jede Spende und Zustiftung trägt dazu bei, dass die Bürgerstiftung ein Erfolg wird und weiterhin viel Gutes für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt bewirken kann.

Konten der Bürgerstiftung Singen:

Sparkasse Singen-Radolfzell
IBAN: DE93 6925 0035 0004 4118 49
Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau
IBAN: DE37 6949 0000 0027 8194 00



Manfred Dangelmaier in Singener Stadthalle

„Arbeit 4.0 – Was sind die Kompetenzen der Zukunft?“

Die Arbeitswelt ist im Umbruch: Digitalisierung und Industrie 4.0 lösen traditionelle Arbeitsweisen, -orte und -zeiten immer stärker auf. Für Arbeitnehmer entstehen neue Chancen – wie die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf –, aber auch moderne Herausforderungen. In der neuen interaktiven Veranstaltungsreihe „Unsere Arbeitswelt zwischen Wunsch und Wirklichkeit“ ist Manfred Dangelmaier vom Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) in Stuttgart am Dienstag, 21. November, um 18.30 Uhr zu Gast in der Stadthalle Singen. Sein Thema: „Arbeit 4.0 – Was sind die Kompetenzen der Zukunft?“.



auf. Ab 2001 leitete er das Competence Center Virtual Environments und koordinierte nationale und internationale Verbundforschungsprojekte mit Forschungsschwerpunkt auf der Erschließung von Anwendungsfeldern für virtuelle Umgebungen im Engineering von Produkten, Produktionssystemen, Gebäuden und Dienstleistungen. Seit 2009 leitet er als Institutsdirektor das Geschäftsfeld Engineering-Systeme mit den Teams Virtual Environments, Visual Technologies, Digital Engineering und Human Factors Engineering.

Manfred Dangelmaier publiziert in den Bereichen Ergonomie, Mensch-Maschine-Interaktion und zur digitalen Produktentstehung bzw. zum virtuellen Engineering. Er unterrichtet virtuelles Engineering an der Universität Stuttgart und virtuelle Produktgestaltung an der Technischen Universität Cluj-Napoca (Klausenburg) in Rumänien.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist-Info Stadthalle oder Marktpassage (Telefon 07731/85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de) oder bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und im Internet (www.stadthalle-singen.de).

straße 17 ihre Anliegen im persönlichen Gespräch zu klären. Die Experten der AOK beantworten dann beispielsweise Fragen wie Rentner krank- und pflegeversicherung sind oder ob die Vorversicherungszeit für die Krankenversicherung der Rentner erfüllt sind und welche Lösungen es gibt. Terminvereinbarung unter Telefon 07731 - 839335 oder direkt im AOK-KundenCenter Singen.

AOK-Beratungstag für Rentner und Rentenantragssteller

Zum Beratungstag zur Krankenversicherung für Rentenantragssteller und Rentner lädt die AOK am Dienstag, 5. Dezember, ein.

Von 10 bis 16 Uhr haben Interessenten die Möglichkeit, im AOK KundenCenter Singen in der Hadwiger-

Tagesmütterverein Landkreis Konstanz

Der Tagesmütterverein Landkreis Konstanz bietet persönliche Sprechstunden an: Jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr kann man sich im Bildungszentrum Singen (Zelgstraße 4) allgemein über Aspekte der Kindertagespflege informieren, Tagesmütter können sich beraten lassen, man hilft auf der Suche nach einer geeigneten Kindertagespflegeperson für das Kind und vielen Dingen mehr.

Weitere Infos erteilt Ivonne Rebert, Telefon 07731/793982 (donnerstags 9 bis 12 Uhr), oder per E-Mail: singen@tagesmuetterverein.info

Kinder- und Jugendbuchtage kommen bestens an



Die Organisatoren und Sponsoren freuen sich darüber, dass die Kinder- und Jugendbuchtage Jahr für Jahr ein voller Erfolg und aus dem Singener Kulturangebot nicht mehr wegzudenken sind. Fünf bekannte Autoren (Thomas Feibel, Franziska Gehm, Juma Kliebenstein, Sabine Ludwig und Heiko Wolz) lasen nicht nur aus ihren spannenden Büchern vor, sondern erzählten auch vom Bücherschreiben und beantworteten alle nur denkbaren Fragen der Kinder und Jugendlichen.

Für Demokratie und Vielfalt in Singen: 2. Demokratiekonferenz

Die bereits zweite Demokratiekonferenz findet am Mittwoch, 22. November, von 18 bis 20.30 Uhr im Bürgersaal des Singener Rathauses statt. Themenschwerpunkte sind Gewalt, Alltagsrassismus, Menschenfeindlichkeit, Zivilcourage und Mobbing. In Arbeitsgruppen kann man sich beteiligen und



seine Ideen einbringen. Die Stadt mit der Singener Kriminalprävention lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, regionalen Träger, Vereine und Einrichtungen zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

SINGEN IST BUNT

Bei der Demokratiekonferenz kann man sich für Demokratie und Vielfalt in Singen einsetzen, sich über Projekte zur Stärkung der Demokratie in der Hohentwiel-

stadt informieren, sich passiv oder aktiv für Maßnahmen und Projekte gegen Rassismus, gegen Gewalt und gegen Menschenfeindlichkeit engagieren. Auch Jugendliche sind

Das Programm mit Referat und Workshops

- 18 Uhr: Begrüßung und Auftakt mit Oberbürgermeister Häusler
- 18.10 Uhr: Impulsreferat „Demokratie“
- 18.30 Uhr: Vorstellung des Bundesprogramms und der Aktionen in (Singener Kriminalprävention, Vertreter des Begleitausschusses)
- 18.45 Uhr: Workshops zu den Themen Gewalt, Rassismus, Menschenfeindlichkeit, Extremismus
- 20 Uhr: Auswertung der Gruppenarbeit/Diskussion und Ausblick, Zielvorgabe
- 20.30 Uhr: Ende

ausdrücklich eingeladen. Für Getränke und Häppchen ist gesorgt – siehe auch Kasten.

Engagement für Demokratie und Vielfalt fördern – das ist das Ziel des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, das 2016 in Singen gestartet ist. Zahlreiche Ideen, Projekte und Veranstaltungen sind umgesetzt worden.

Für weitere Infos steht die Singener Kriminalprävention (SKP) zur Verfügung: Telefon 07731/85-544, E-Mail: skp@singen.de www.demokratie-leben.de www.singen.de

Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

„Gedanken“ – Symphoniekonzert mit Maurice Steger

Der aus Winterthur stammende Maurice Steger gehört mit seiner weltweiten Konzerttätigkeit als Blockflötist und als Dirigent zu den führenden Interpreten auf dem Gebiet der Alten Musik. Mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz ist er in beiden Funktionen am Samstag, 25. November, um 20 Uhr erneut in der Stadthalle Singen zu Gast. Auf dem Konzertprogramm stehen Werke von Georg Friedrich Händel, Antonio Montanari, Giuseppe Antonio Brescianello und Giuseppe Sammartini sowie die Symphonie in Es-Dur KV 543 von Wolfgang Amadeus Mozart. Eine Einführung von Philharmonie-Intendant Beat Fehlmann findet um 19.15 Uhr statt.



Maurice Steger, Dirigent und Solist

Maurice Steger ist ein ungemein charismatischer Musiker, spontan,

mitreißend und voller Energie. Dank seiner lebendigen Art, seiner intensiven Tongebung und einer staunenswerten Technik gelang es ihm, die Blockflöte in ihren faszinierenden Formen als Instrument neu zu positionieren. Der Preis „Echo Klassik“ 2015, den er als „Instrumentalist des Jahres“ erhielt, bestätigt seinen Erfolg. Maurice Steger trat in den vergangenen Jahren vermehrt auch als versierter Leiter der tonangebenden Originalklangensembles sowie namhafter moderner Orchester in Erscheinung.

Stegers Spezialitäten: barocke Flötenaffekte mit Gefühl und Geschwindigkeit, mit italienischer Instrumental-Koloratur und allen Farben, die im konzertierenden Mit- und Gegeneinander von Blockflöte und höfischem Orchester gemischt

werden können. Da erlebt man Händels starke Linien und satte Harmonien, die auch in den Sätzen von Francesco Montanari nicht fehlen. Dass man aus Geigenpielen Flötengedanken gewinnen kann, wird in einem Werk des Bolognesers Brescianello zu erleben sein.

Wolfgang Amadeus Mozarts Symphonie in Es-Dur KV 543 gehört zum symphonischen Dreiergipfel des Jahres 1788. Der Komponist arbeitete gegen seine hohen Schulden an.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist-Info Stadthalle oder Marktpassage (Telefon 07731/85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de), oder bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

Genuss pur auf Singener Martinimarkt



Der Martinimarkt auf dem Singener Rathausplatz lockte wieder viele Besucher aus nah und fern in die Hegaumetropole. Zeitgleich waren auch die Geschäfte an diesem ersten Novembersonntag in der Innen- und der Südstadt geöffnet. Trotz des sehr ungemütlichen Wetters genossen die Besucherinnen und Besucher die vielen Angebote und ließen sich die leckeren Speisen und Getränke schmecken. Auch Bürgermeisterin Ute Seifried hatte gemeinsam mit ihrem Mann Werner (links) und Jürgen Glunz am Stand der Celje-Freunde jede Menge Spaß. Dort gab es Schinken, herzhafte Salami und einen Heidelbeerlikör aus der slowenischen Partnerstadt, der bei der äußeren Kälte innerlich erwärmte. Im Laufe des Nachmittags ließ dann auch der Regen endlich nach, so dass noch viele Besucher die Angebote des Martinimarktes nutzten. Zum Abschluss gab es dann den immer wieder stimmungsvollen Laterneumzug mit vielen Kindern, der von Timo Heckel als Sankt Martin hoch zu Pferd angeführt wird.

**19. November
Sonntagstalk
in der „Färbe“**

Der nächste Sonntags-Talk in der „Färbe“ am 19. November von 11 Uhr bis 12.30 Uhr behandelt das Thema Kunst und Kultur in Singen. Wieviel Kunst braucht es? Wie lebt es sich als Künstler in der Hohentwielstadt? Und wer bezahlt diese Kunst? Erreicht die Kunst ihr Publikum oder wie erreicht die Kunst ihr Publikum? Auf dem Podium moderiert der Schweizer Journalist Walter Studer. Podiumsgäste sind Catharina Scheufele, Fachbereichsleiterin Kultur der Stadt Singen, Helena Vayhinger von der Galerie Vayhinger und Prof. Christoph Nix, Intendant des Stadttheaters in Konstanz, sowie Antonio Zecca, Künstler aus Singen.

Der Eintritt ist kostenlos, Spenden für den Verein Menschen helfen e.V. sind willkommen. Die Färbegastronomie bietet Kaffee, Tee, Butterbrezeln, Croissants & Co.

Appell an Besitzer von Wohnwagen

Die Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen und Parkplätze als Herbst- und Winterlager für Wohnwagen ist nicht erlaubt und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Deshalb bittet die Stadtverwaltung Singen die Eigentümer von Caravans, ihre bereits abgestellten Wohnwagen von den Straßen beziehungsweise öffentlichen Park- und Grünflächen zu entfernen.

Beuren an der Aach

Volkstrauertag
Zum Gedenken an die gefallenen und vermissten Soldaten der beiden Weltkriege findet am Volkstrauertag, 19. November, um 11.15 Uhr am Kriegerdenkmal eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung statt. Die Einwohnerschaft ist willkommen.

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 16. November: 7.55 Uhr Schülertagesdienst
Freitag, 17. November: 18 Uhr Rosenkranz
Sonntag, 19. November: 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion.

Blaue Tonne
Dienstag, 21. November: Leerung Blaue Tonnen

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180 6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: 0180 6075312
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr

Senioren-Ausflug
Die Halbtagesfahrt der Senioren am Dienstag, 21. November, führt nach Dingelsdorf zum Dünneleesen auf dem Fuchshof. Abfahrt: 12.30 Uhr am Rathaus. Infos und Anmeldung bei Seniorenleiter Horst Schmid, Telefon 44395.

Wer tanzt mit?
Einfache Kreistänze aus aller Welt, für jedes Erwachsenenalter geeignet, Vorkenntnisse nicht erforderlich, Schnuppern gratis: am 22. November und 13. Dezember mit Treffpunkt im Pfarrhaus (19 bis ca. 20.30 Uhr). Bitte bequemes Schuhwerk und Getränke für die Pause mitbringen. Leitung: Uschi Ehinger, ausgebildete Tanzleiterin, Telefon 07732/988 10 10.

Bohlingen

Gedenkfeier
Zur Gedenkfeier mit Kranzniederlegung auf dem Friedhof am Sonntag, 19. November, treffen sich um 11.45 Uhr der Ortschaftsrat, die Feuerwehr und der Musikverein. Die Bevölkerung ist willkommen.

Containerplatz sauber halten
Am Container beim Sportplatz wird verbotenerweise Grünschnitt und Müll abgeladen. Deshalb der Hinweis der Ortsverwaltung: Private Grünabfälle sind auf dem Wertstoffhof zu entsorgen. Der besagte Container dient ausschließlich dienstlichen Zwecken. Bei Zuwiderhandlungen droht eine Anzeige.

Spielesachmittag für Senioren
Mittwochs von 14 bis 18 Uhr: Spielesachmittag im Clubheim des Sportvereins am Aachtalsportplatz. Alle Senioren und Seniorinnen sind dazu eingeladen. Man kann gerne sein Lieblingsspiel mitbringen.

Fußball
Freitag, 17. November
18.30 Uhr: SG Wahlwies B – SG Bohlingen B

19.30 Uhr: SV Litzelstetten A – SG Böhlingen-Bohlingen A
Samstag, 18. November
13.40 Uhr: Hallen-Bezirksturnier E-Jugend in Steißlingen
14.30 Uhr: SG Überlingen-Bohlingen C – Hegauer FV C
14.30 Uhr: SV Bohlingen I – SV Dettingen-Dingelsdorf
Sonntag, 19. November
11 Uhr: SV Bohlingen II – SV Litzelstetten II
16.20 Uhr: Hallen-Bezirksturnier D-Jugend in Steißlingen

Volleyball
Sonntag, 19. November
11 Uhr: SV Bohlingen Damen 3 – SV Jestetten 2 – SV Lotsetten (Aachtalhalle)
11 Uhr: TSV Mommenhausen – USC Konstanz 4 – SV Bohlingen Damen 2
11 Uhr: SV Bohlingen I – TV Kippenheim – Untersee Volleys RZ 2 (Münchried)
17 Uhr: SV Bohlingen Damen 1 – USC Freiburg 1

Tischtennis
Samstag, 18. November: TTS Gottmadingen IV – SV Bohlingen III

Termine 2018
14. April: Generalversammlung Guggemusik Heulüecher (20 Uhr)
17. April: Halbtagesfahrt der Rentnerfasnet
21. oder 28. April: Konzert des Musikvereins
26. April: KFD Mitgliederversammlung mit Wahlen
30. April: Maibaumstellen durch die Holzer

1. Mai: Maifest des SVB am Clubheim des Sportvereins
9. Mai: Dämmerchoppen der Feuerwehr am Gerätehaus

Friedingen

Volkstrauertag
Zur Gedenkfeier auf dem Kirchplatz am Sonntag, 19. November, treffen sich die Abordnungen des Musikvereins, des Turnvereins und der Feuer-

wehr mit dem Ortschaftsrat um 11.15 Uhr. Die Bevölkerung ist eingeladen.

Abfuhr Altpapier
Dienstag, 21. November

Ergebnisse des Dorfschiessens
Herreneinzel: 1. Platz Christian Steiner (Dorfmeister), 2. Platz Joachim Förderer, 3. Platz Daniel Guenin
Dameneinzel: 1. Platz Corina Baumert, 2. Platz Sigrid Utz, 3. Platz Carolin Mayer
Mannschaften: 1. Platz TV-Fanfarenzug I, 2. Platz Feuerwehr, 3. Platz Akkordeon-Orchester I.
Alle weiteren Ergebnisse siehe unter www.ssv-friedingen.de

Gottesdienste
Sonntag, 19. November
10.30 Uhr Familiengottesdienst
Dienstag, 22. November
18.30 Uhr Rosenkranz
19 Uhr Hl. Messe

Hausen an der Aach

Feierstunde auf dem Friedhof
Am Sonntag, 19. November, findet auf dem Friedhof eine kleine Feierstunde zur Erinnerung an die Opfer der Weltkriege statt. Beginn ist im Anschluss an den kirchlichen Gottesdienst, etwa um 10.15 Uhr.

Bürgercafé
Donnerstag, 16. November, ab 14 Uhr: Kaffeenachmittag;
Dienstag, 21. November, ab 19 Uhr: Kartenspielabend

Kirchliche Nachrichten
Freitag, 17. November
18.30 Uhr: Rosenkranz,
19 Uhr: Heilige Messe;
Sonntag, 19. November
9 Uhr: Heilige Messe

Feuerwehrprobe
Montag, 20. November, um 19.30 Uhr: Feuerwehrprobe der Aktiven am Gerätehaus.

Fußball
Jugend
Freitag, 17. November
18 Uhr: SV Mühlhausen A – SG Hausen A (Spiel in Ehingen)
Aktive
Samstag, 18. November
12.30 Uhr: SV Hausen II – Hattinger SV II
14.30 Uhr: SV Hausen I – SG Tengen I

Schlatt unter Krähen

Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal
Zum Gedenken an die gefallenen und vermissten Soldaten der beiden Weltkriege findet am Volkstrauertag, 19. November, um 11 Uhr am Kriegerdenkmal eine Kranzniederlegung statt. Die Gedenkfeier in der Friedhofskapelle wird vom Musikverein feierlich umrahmt. Die Einwohnerschaft ist eingeladen.

St. Johanneskirche
Freitag, 17. November, 18 Uhr: Rosenkranz
Samstag, 18. November 18 Uhr: Beichtgelegenheit.

Ortsvorsteher-Sprechstunde im Rathaus
Mittwoch, 15. November, 17 bis 18 Uhr
Montag, 20. November 17 bis 18 Uhr
Mittwoch, 29. November, 17.30 bis 18.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Blaue Tonne
Mittwoch, 22. November, Abfuhr Blaue Tonne

Adventsfenster
Für die Adventsfensteraktion werden noch teilnehmende Familien gesucht. Anmeldung des Wunschtermins bitte bis 17. November in der Kindertagesstätte (Telefon 45034).

Überlingen am Ried

Volkstrauertag
Anlässlich des Volkstrauertages am Sonntag, 19. November findet um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Überlingen am Ried eine Gedenkfeier für die Toten der beiden Weltkriege statt.

Gelber Sack
Dienstag, 21. November

TSV-Termine
Freitag, 17. November
14.30 Uhr: SG Wahlwies B – SG Bohlingen B in Sportplatz Wahlwies
19.30 Uhr: SV Litzelstetten A – SG Böhlingen A in Entengraben Litzelstetten
Samstag, 18. November
14.30 Uhr: SG Überlingen/Hegauer FV C in Überlingen/Ried
Sonntag, 19. November
12.30 Uhr: SG Überlingen/Böhr. 2 – TV Konstanz 2 in Überlingen/Ried
Samstag, 25. November
12.15 Uhr: SG Böhlingen A – SV Mühlhausen A in Böhlingen
14 Uhr: SG Bohlingen B – TuS Meersburg B in Bohlingen
Sonntag, 26. November
12.30 Uhr: SV Litzelstetten 2 – SG Überlingen/Böhr. 2 in Entengraben Litzelstetten
Hallenturniere
Sonntag, 19. November
ab 9.52 Uhr: TSV Überlingen/Ried F Hallenturnier in Unterseehalle RZ
Sonntag, 19. November
ab 13.30 Uhr: TSV Überlingen/Ried D Hallenturnier in Goldbühlhalle Gottmadingen
Samstag, 25. November
ab 13.30 Uhr: TSV Überlingen/Ried D2 Hallenturnier in Kreissporthalle Mettnau RZ

IMPRESSUM
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-Gabriella Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Singen

Abschied nach über 40 Jahren

Nach über 40 Jahren, in denen sie die Philosophie des Schulkindergartens für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Singen entscheidend mitgeprägt hat, wurde Erzieherin Gertrud Weidele im Rahmen einer kleinen Feierstunde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



Zum Abschied überreichte Beate Grundmüller (r.), die Leiterin des Schulkindergartens, der ausscheidenden Gertrud Weidele (l.) noch ein kleines Präsent. *svb-Bild: Schulkindergarten*

Die Leiterin der Einrichtung, Beate Grundmüller, begrüßte die Gäste und dankte Gertrud Weidele für ihre jahrelange Tätigkeit und für die gemeinsamen Jahre, in denen es Höhen und Tiefen gegeben hat. Sie sprach tiefe Dankbarkeit für ihr Engagement als Erzieherin aus, dankte ihr für ihre Geduld, ihren Einsatz und ihre Flexibilität zum Wohle der Kinder. Das Team bedankte sich mit einem extra für den Anlass umgedichteten Lied und mit zwei Jahreskarten für die Insel Mainau. Die Elternbeirätinnen Petra Truckenbrod-Hübner und Tamara Münchhaffen betonten in ihrer Dankesrede die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mathias Hall, Schulleiter a.D., konnte in seiner Ansprache auf die gemeinsam gemeisterten

Dienstjahre und auf die anfangs schwierigen Bedingungen eingehen. Gertrud Weidele war sichtlich gerührt und bedankte sich bei allen für die ihr entgegengebrachte Wertschätzung. An ihrem letzten Arbeitstag verabschiedeten sich die Kinder mit Liedern und selbstgemachten Geschenken. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Aktuelle Mode im PZH

Das Pflegezentrum Hegau lädt am Dienstag, 21. November, um 15.30 Uhr zur großen Modepräsentation in sein Kaffeehaus ein. Das kündigte die Einrichtung in einer aktuellen Pressemitteilung an. Models führen auf dem Laufsteg verschiedene Teile aus der Kollektion des Modoservice Modrow aus Radolfzell vor. Im Anschluss an die große Modenschau haben Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegezentrums Hegau ebenso wie Besucher und interessierte Gäste die Möglichkeit, ihre Lieblingsstücke aus dem vielfältigen Modosortiment käuflich zu erwerben. Das Angebot für Frau und Mann ist hierbei sehr vielfältig und beinhaltet neben der aktuellen Bekleidung auch Schuhe, Unterwäsche, Schmuck und Accessoires für die kalte Jahreszeit. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Singen und Umgebung sind herzlich zu dieser Veranstaltung ins »Kaffeehaus am Park« im Pflegezentrum Hegau eingeladen, heißt es in der Pressemitteilung des Pflegezentrums. redaktion@wochenblatt.net

Singen

OB-Brief wegen Autolärm an Städtetag

Rund 4.000 Herzinfarkte gehen in Deutschland auf das Konto von übermäßigem Lärm, schätzen Experten. Laut dem Bundesumweltamt steht dabei der Straßenverkehr ganz oben auf der Liste als größte Lärmquelle. Und da kommen nun auch noch Fahrzeuge mit einem Klappenauspuffsystem dazu, die einen solchen Lärm verursachen, dass er jedem Düsenjet locker Konkurrenz machen kann. Stellt sich also die Frage, warum solche Autos oder Motorräder überhaupt eine Zulassung für den Straßenverkehr bekommen? Dieser Frage geht auch Oberbürgermeister Bernd Häusler nach. In den letzten Monaten hat nämlich die Zahl der Autos, die mit einer Klappenauspuffanlage ausgestattet sind und die zu jeder Uhrzeit mit einem Höllenkrach durch Singens Innenstadt brettern, stark zugenommen. Für viele Fans von PS-starken Boliden ist der Auspuffsound offenbar ein besonderer Kick. Die Klappenauspuffanlagen können so programmiert werden, dass sie Fehlzündungen



Um den Verkehrslärm zu reduzieren gibt es neben Tempo 30 nun eine Forderung von OB Häusler (2.v.l.) an den Städtetag. *sub-Bild: Archiv*

erzeugen. Diese wiederum sorgen für Dezibelwerte jenseits der 100, also so viel, wie ein startender Jet laut ist. In einem Schreiben an Gudrun Heute-Blum, dem Geschäftsführenden Vorstandsmitglied des Deutschen Städtetages Baden-Württemberg, und an den Bundestagsabgeordneten Andreas Jung setzt er sich dafür ein, dass endlich angemessene Grenzwerte für Motorenlärm eingeführt werden. Bislang fehlt eine solche Regelung und somit haben auch die Polizei und die Stadtverwaltungen im Land wenig Handlungsmög-

lichkeiten, um diesem unnötigen Treiben ein Ende zu setzen. »Nicht nur aus meiner städtischen Sicht ist staatliches Handeln in diesem Fall dringend geboten«, schreibt Häusler an Heute-Blum. Man solle nun auf der politischen Ebene alles dafür tun, dass es angemessene Lärmgrenzwerte zum Wohle der Gesundheit der Menschen gebe. Dabei stehe die Minderung der Lärmbelastung durch den Straßenverkehr ganz besonders im Fokus, findet Singens Stadtoberhaupt. redaktion@wochenblatt.net